

Vortrag beim 4. Augsburger Nachsorgesymposium am 24./25. Juni 2005

Abstract: Erste Ergebnisse der PRIMA-Studie

Dr. Marcus Diedrich, Dr. Friedrich Porz

Den Kern des Augsburger Nachsorgekonzeptes bilden Maßnahmen zur Stärkung der Familienkompetenz in der Krankheitsbewältigung, zur Verbesserung der Mutter-Kind-Interaktion und zur Belastungsreduktion. Die PRIMA-Studie soll als Kernhypothese den Nachweis erbringen, dass die familienorientierte Nachsorge die Familienkompetenz, gemessen an der Qualität der Mutter-Kind-Interaktion und der Familienbelastung, verbessert und deshalb als Maßnahme der Regelversorgung im Gesundheitswesen etabliert werden sollte. In der von einer Forschungsgemeinschaft in Kooperation mit der Universitätskinderklinik Bonn durchgeführten wissenschaftlichen Untersuchung wurden die Eltern von betroffenen Kindern nach einer Zufallsauswahl einer Gruppe mit Case Management und einer Gruppe mit standardisierter Nachsorge zugeteilt und zu drei verschiedenen Zeitpunkten mittels schriftlicher Befragung bzw. persönlicher Interviews nach ihren persönlichen Erfahrungen und Belastungen befragt. Mit 6 Monaten erfolgte eine Videointeraktionsbeobachtung. Von Interesse für die Studie waren vor allem die Art, der Umfang und der zeitliche Verlauf der erbrachten Leistungen, die jeweilige Familienbelastung und die Mutter-Kind-Interaktion. In die Studie eingeschlossen wurden 151 Früh- und Neugeborene aus 121 Familien. Die ersten Zwischenauswertungen zeigten, dass die Familienbelastung mit Nachsorge geringer ist, gemessen an der Paarbeziehung (Dyadic Adjustment Scale). Die MISPA-Video-Auswertung ergab, dass sowohl die emotionale Regulation, die Sensibilität der Mütter als auch die Mutter-Kind-Interaktion in der Interventionsgruppe besser war als in der Kontrollgruppe. Dies weist darauf hin, dass die Verringerung der familiären Belastung durch die familienzentrierte Begleitung die Mutter-Kind-Interaktion und die mütterliche Sensibilität verbessern hilft, da keine gezielten Interventionen zur Interaktionsförderung durchgeführt wurden. Die endgültigen Ergebnisse sind zum Ende des Jahres nach Abschluss der 18-Monatsuntersuchungen zu erwarten.

Den ganzen Vortrag können Sie downloaden unter
<http://www.betainstitut.de/download/symposium-diedrich.pdf>